

Fachkonferenz “Zuwanderung und  
Arbeitsmarktintegration” 2021

Dr Joshua Haist & Prof Dr Lukas Novotny

# Über Grenzen hinweg bewegen: Erfahrungen aus der Arbeit und dem Leben von Grenzgängern während der COVID-19 Pandemie

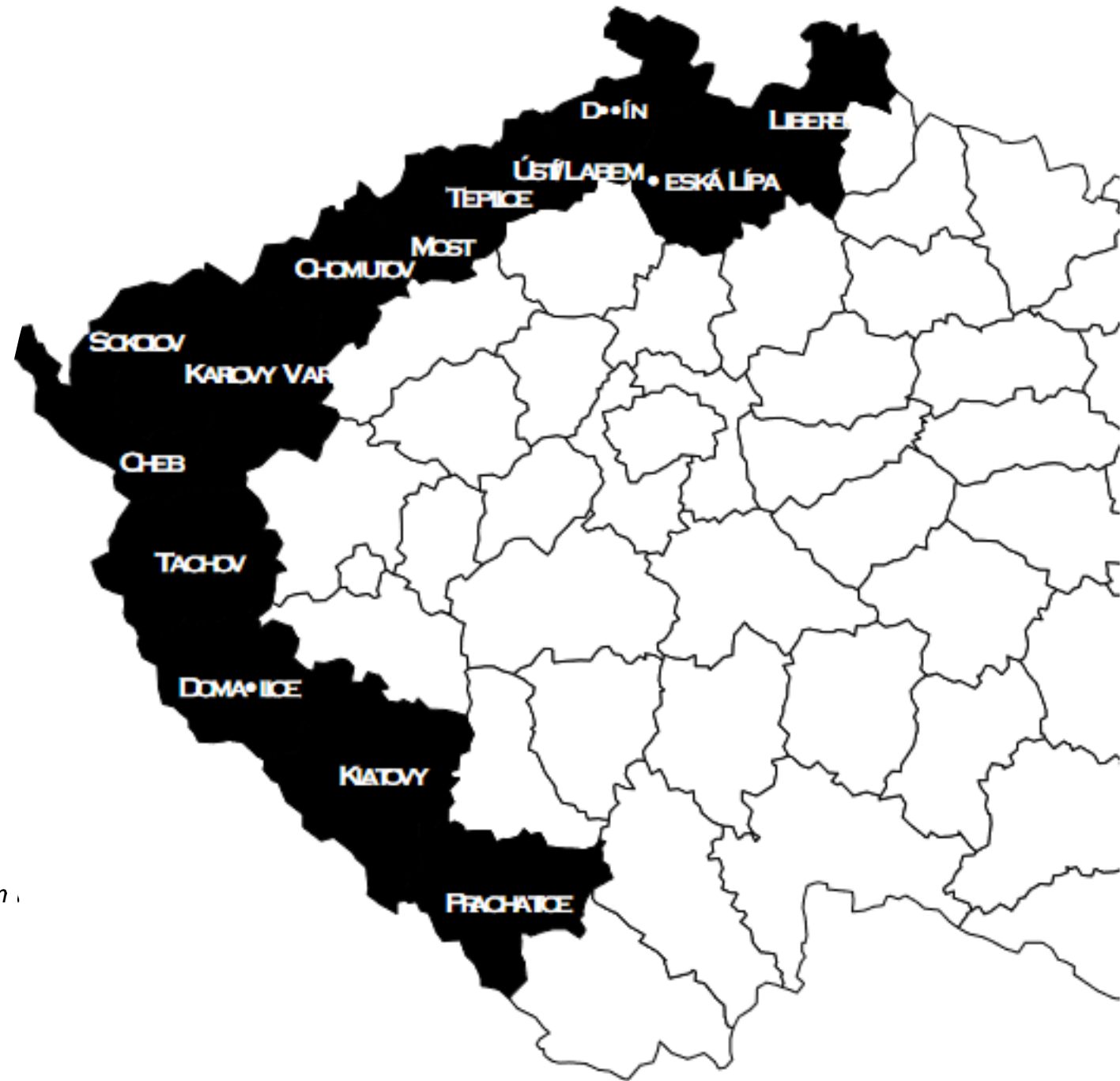
# Tschechische Pendler in Deutschland

*Grenzgänger zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen festen Wohnsitz in einem Staat haben, während sie einen Arbeitsvertrag in einem Nachbarstaat haben und somit regelmäßig für die Arbeit Staatsgrenzen überschreiten. (CZ Innenministerium)*

- Etwa 50 000 Pendler aus Tschechien pendeln nach Deutschland

*Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskanal*

- Fokus auf Gebiet der Euroregion Elbe/Labe



# Theorie - Dualer Arbeitsmarkt

- Entwickelt in den 1960er-Jahren in den USA

Arbeitsplätze im **primären Sektor** charakterisiert durch höhere Löhne, bessere Aufstiegschancen, größere Arbeitsplatzsicherheit und höhere berufliche Qualifikation der Beschäftigten.

Einkommen im **sekundären Sektor** niedrig, Arbeitsbedingungen schlecht, berufliche Qualifikation gering, Arbeitsplatzsicherheit kaum vorhanden und Aufstiegschancen der Beschäftigten in den primären Sektor eher Ausnahmen.

Prekäre Arbeit oder "prekäre Beschäftigung" bezeichnet

**Beschäftigungsverhältnisse, die besonders geringen Lohn, keine soziale Absicherung und eine ungewisse Zukunft für den Beschäftigten mit sich bringen**

(u.a. befristete Arbeitsverhältnisse, Leiharbeit, "Minijobs" und Scheinselbstständigkeit.



# Hintergrund

---

- Schwierigkeiten:
  - Teilweise sehr lange Anfahrtswege
  - Häufig im Niedriglohnsektor beschäftigt
  - Gesellschaftliche Teilhabe eingeschränkt
  
- Theorie des **dualen Arbeitsmarktes**
  - Der primäre Arbeitsmarkt ist großteils mit deutschen Staatsbürgern und anderen hochqualifizierten Auswanderern besetzt
  - Sekundärer Arbeitsmarkt ist für die meisten Deutschen nicht attraktiv

Schlechtere Arbeitsbedingungen werden in Kauf genommen:

Engagement auf dem deutschen Arbeitsmarkt als vorübergehende Chance eine Beschäftigung zu finden und höhere Löhne zu verdienen





# Hintergrund

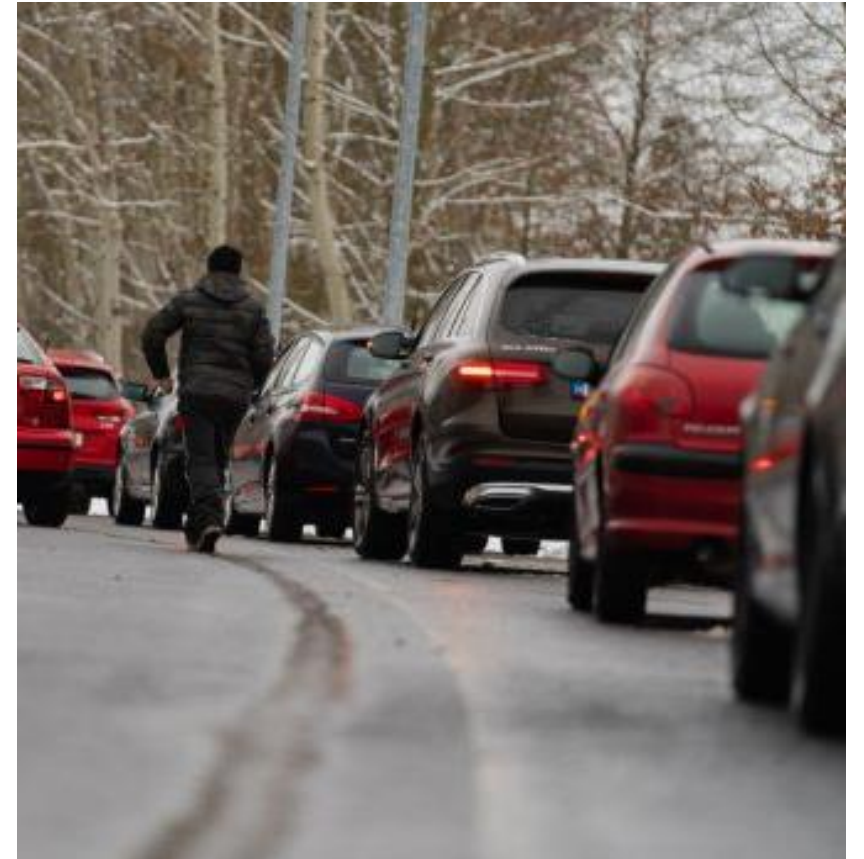
- Starke Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Arbeitsmarkt vor allem auf den Niedriglohnsektor (Buch et al., 2021)
- Rebordering - Grenzschießungen und Grenzkontrollen an der Deutsch-Tschechischen Grenze
- Wenig bzw. späte Unterstützung von Seiten der EU
- Beeinträchtigt Bewegungsfreiheit von Pendlern -> Auswirkungen auf das tägliche Leben und die Arbeit



# Unsere Forschungsfragen

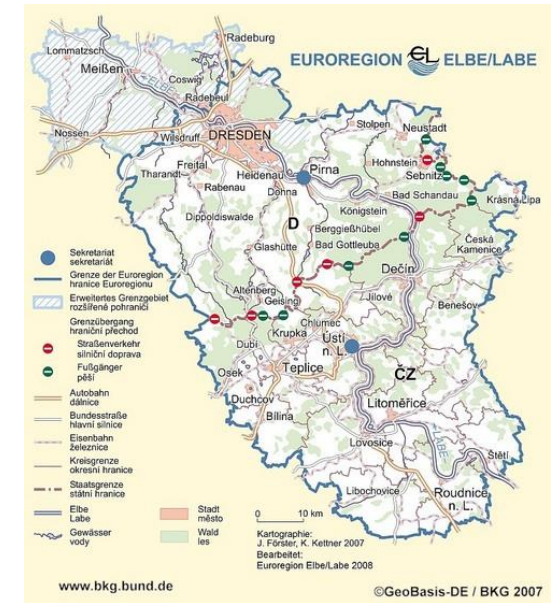
---

- Frage 1: Wie wirkten sich die COVID-19-Pandemiebeschränkungen der deutschen und tschechischen Regierung auf das Arbeitsverhältnis und die tägliche Arbeit von Grenzgängern aus?
- Frage 2: Wie wirkten sich die COVID-19-Beschränkungen auf die Wahrnehmung der Arbeit von Grenzgängern und ihre Stellung und Teilhabe an der Gesellschaft aus?
- Frage 3: Wie wurden Grenzgänger während der COVID-19-Pandemie von politischen Akteuren auf beiden Seiten der Grenze unterstützt?



# Unsere Erhebung

- Halbstrukturierte Interviews
- 40 Pendler
- Gesundheitswesen, Lebensmittelindustrie, Transport und Logistik, Handwerksarbeiten, Bau und Instandhaltung
- Induktive thematische Analyse der Interviews
- Gebiet der Euroregion Elbe/Labe





# Ergebnisse

Unzufriedenheit der Grenzgänger mit den Grenzschiessungen, dem nationalistischen Krisenmanagement, Schwierigkeiten bei ihrer gesellschaftlichen Positionierung & fehlende Unterstützung durch die deutsche und tschechische Regierung sowie die EU.

## EU & Staaten

- Mangelnde Vorbereitung und Kommunikation der Regierungen und der EU
- Schwierigkeiten, die Situation im Licht der europäischen Gesetze und des Schengen-Vertrags (Karstens, 2020).
- Aggressive Verhalten von Politikern u.a der Tschechischen Republik gegenüber Pendlern.
- Beschränkungen als unhaltbar und verraten die europäische Idee der offenen Grenzen.

## Diskriminierung

- Insbesondere bei der Arbeit von Kollegen aber auch im Alltag -> Vorwurf das Virus von Tschechien nach Deutschland zu übertragen und umgekehrt, was oft zu Streitigkeiten führte

## Teilhabe

- Fehlende Zugehörigkeit und fehlende Interessenvertretung (keiner kümmert sich).
- Negative Auswirkungen auf ihr Vertrauen in die Gesellschaft auf beiden Seiten der Grenze und eine Abnahme der Lebenszufriedenheit und des Gefühls, keinem Teil der beiden Gesellschaften zugehörig zu sein.
- Problematik, gesellschaftliche Probleme von zwei Seiten, die auf Angst, Fehlinformationen und Neid basieren.

## Arbeit

- Stress durch mehr Zeitaufwand auch Planung
- Pendeln länger und schwieriger durch angespannte Atmosphäre
- Streitigkeiten mit Arbeitgebern und Vorgesetzten wegen verspäteter Ankunft am Arbeitsplatz
- Ungleichbehandlung am Arbeitsplatz, die bei der Schichtzuteilung oft sichtbar.
- Die anstrengendsten Schichten wurden Pendlern zugeteilt (in Corona-Abteilung zugeteilt)



*“Ich musste in Deutschland sehr oft hören, dass wir als Tschechen das Coronavirus nach Deutschland bringen. Das hat mich genervt, weil ich zwei Tage getestet werden musste und sie nicht. Manchmal gab es Streitigkeiten unter uns, die mir sehr unangenehm waren.”*

*(Tom, 27)*

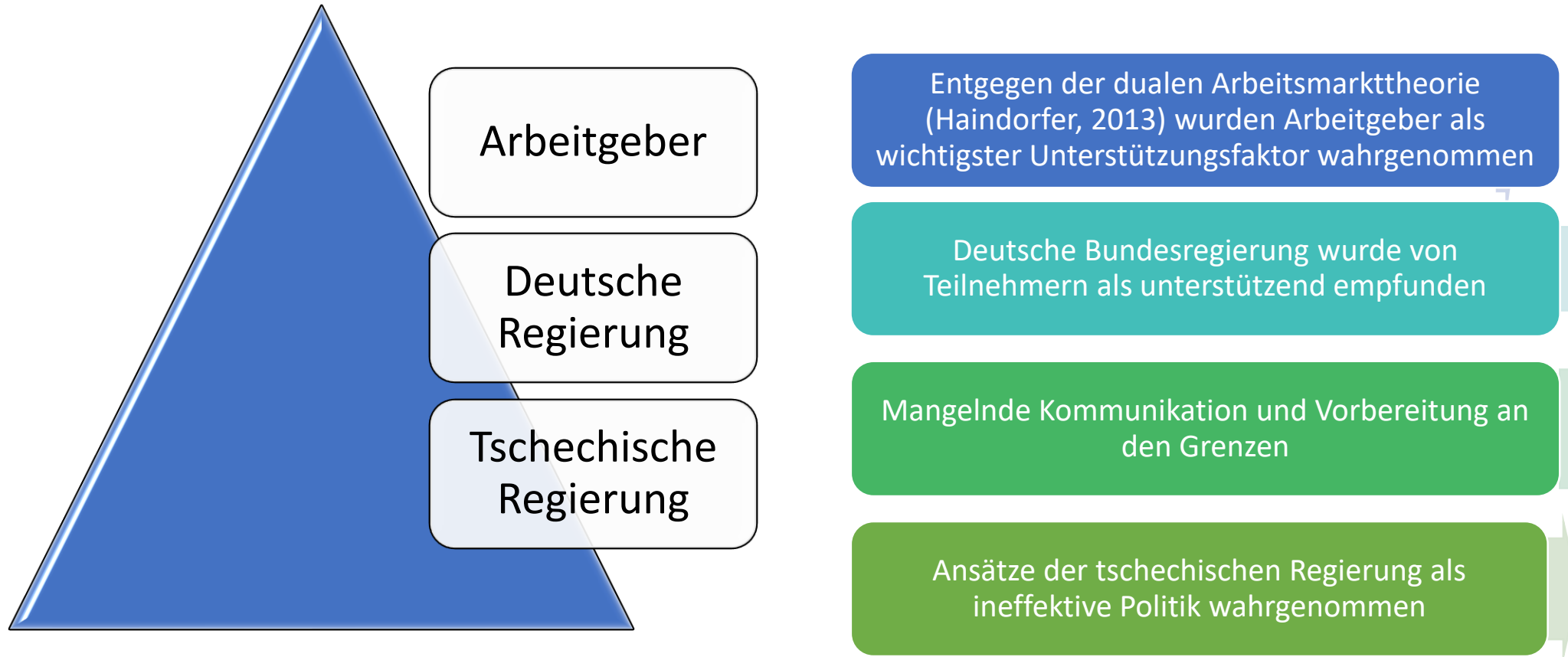
*“Zu Hause, als ich zum Beispiel in die Kneipe ging, wurde mir gesagt, dass wir das Virus von Deutschland nach Tschechien mitnehmen. Ich war schockiert, wie ernst das gemeint war. Es war eine sehr seltsame Zeit, weil ich das gleiche in Deutschland hören musste. [...] Mit anderen Worten, mit der Pandemie sind wirklich viele Vorurteile entstanden.”*

*(Jiří, 56)*



# Ergebnisse - Unterstützung

## Drei Hauptquellen der Unterstützung



# Ergebnisse - Unterstützung

## Deutsche Bundesregierung

- Liste der als systemrelevant eingestuften Berufe
- Kurzarbeitergeld auch für Pendler

## Kommunikation und Vorbereitung an den Grenzen

- Chaos und anstehen an der Grenze

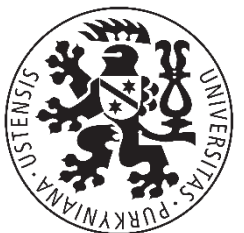
## Tschechische Regierung

- Skepsis in der Grenzgängergemeinschaft
- Wenig Vertrauen in die Hilfe und Unterstützung
- Gefühltes allein gelassen werden



*“Wissen Sie, als Pendler waren und sind wir es immer gewohnt, uns selbst zu helfen. Niemand hilft uns wirklich. Und das sage ich jetzt nicht unbedingt bitter. Tatsächlich bin ich an dem Punkt angelangt, dass ich es besonders schätze, wenn wir nicht mit Schwierigkeiten belastet sind. Und die tschechische Seite hat uns Probleme gebracht.”*

*(Václav, 32)*







## Ergebnisse

### Zusammenfassung

---

- Unterstützung hauptsächlich von Arbeitgebern und in geringem Umfang von deutscher Regierung.
- Tschechische Regierung -> keine Unterstützung, eher hinderliche Maßnahmen.
- Mangel an Vorbereitung und Krisenmanagement sowohl von Regierungen als auch von Arbeitgebern.
- Pendler und Arbeitgeber, hatten mit den Auswirkungen der Krise zu kämpfen.
- Zeigt die Verwundbarkeit dieser Arbeitskräfte und Organisationen in der Grenzregion
- **Interessant ist, dass keiner der Teilnehmer NGOs oder andere Einrichtungen genannt hat -> Sichtbarkeit?**



## Unsere Empfehlungen

---

- sich an Schengen-Regeln und an bilaterale Abkommen halten
- Keine Alleingänge – mehr Kommunikation
- Krisen-Management stärken (nicht nur auf dem Papier)
- Berücksichtigung der Multi-Level-Governance (Regionen auf CZ Seite sollen mitreden)
- Pendler – keine Stigmatisierung mehr
- Mit Pendlerorganisationen sprechen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen?

